

Spotlight on the Middle Ages: Germany





Illuminated Gradual, Alsace/Upper Rhine, c. 1450 584 x 414 mm, 350 leaves (incompl.)

Frontispiece surrounded by four decorated borders with half-length angels and seven medallions containing historiated scenes.







Approximately 450 finely decorated initials, surrounded by portraits, figures and playful animals - unicorns, deer, dogs, hares, saints, Virgin and Child, Christ child etc..

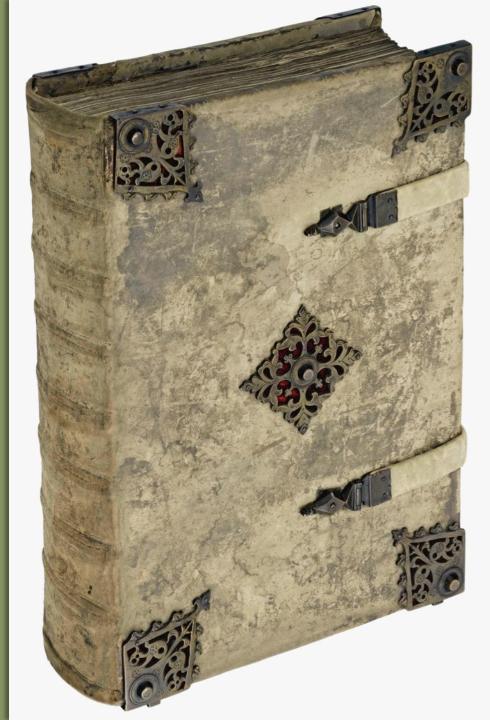
Gradual, Alsace / Upper Rhine, c. 1450





### IMPOSING IN ITS ORIGINAL MEDIEVAL BINDING

The ambiance of the decoration seems to refer to a German or Alsatian nunnery, perhaps an Upper Rhenish convent in the region of Strasbourg, Colmar or Freiburg.

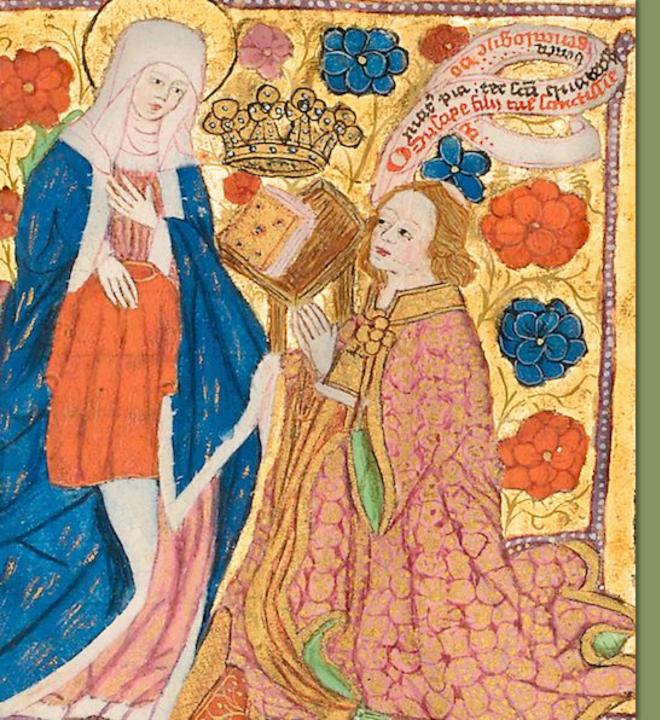




Breviary made for the archbishop of Cologne, Herman von Hessen shown here with patroness Elisabeth, Stammmutter of the Landgrafen von Hessen

Cologne, c.1480-1488

182 x 132 mm, 261 leaves (incompl.) 11 illuminated and historiated pages





Elected archbishop of Cologne in 1480, Hermann received the *pallium* in 1481 and was invested with the *regalia* by the emperor in 1485. Due to the troubles in Cologne, the solemn entry was postponed until 1488:

dating this Breviary c. 1480-1488





Jacobs' ladder

Twelve apostles

Breviary of Hermann von Hessen, Cologne, c. 1480-1488 182 x 132 mm, 261 leaves, 11 illuminated and historiated pages





Feast of Mary Magdalene

Daniel in the Lions' den

Breviary of Hermann von Hessen, Cologne, c. 1480-1488 182 x 132 mm, 261 leaves, 11 illuminated and historiated pages



# King David playing the harp,

Ferial Psalter, Southern Germany, Constance, c 1480-1490 255 x 175 mm, 102 leaves, 7 pen and wash illustrations, 1 historiated and 19 large initials (7 of which with decorated borders)





Ecce Homo and Deposition, pen and wash illustrations Ferial Psalter, Southern Germany, Constance, c 1480-1490 255 x 175 mm, 102 leaves



etum IH Herte Ono g Late Omm matrio lantto cuis aquas. Deus maieltatis mtoni

> Orn completory Dat lepulture: Corpo xon nobile vite thes tute: Coort awarate oplent faripture: Jugis lie memore more her tue cure Das house conomicas ai deur cone: Tibixpe recolo pia racone: Ot lie tu palles peas Tagone: Sie labore sonas sfors fint corone: 30 qo tibi die thux fir laus erglia pifinita fda fdovigo filioz

nte i'x q'bopletori fepultyes. 4 a mlienbyplatty et lantung fic nos qu'estimes flatintites tud suotiffé plage pulliot dynos median teroletes sex ilio adpitas. Slabore ad rége. 8 incrore adbiffé vitiéposolatos puetre o cece. Your

## Decorated initial D and Entombment,

meus es tune derelmquas me: neg: delpinasme deus lalutaris meus Quona pater meus et

mater mea dereliquerut me : Dins aut allumplit

me egem pone michi one maia tua: et dirige

me m femita recta propter mimitos meos 10 c

pen and wash drawing Ferial Psalter, Southern Germany, Constance, c 1480-1490 255 x 175 mm, 102 leaves





Prayerbook, manuscript illuminated by Nicolas Glockendon for Wolfgang and Helena Hofmann,

Nuremberg, c. 1513-1514

118 x 87 mm, 299 leaves, 10 (almost) full-page miniatures, 120 large (of which 39 historiated) initials





### Ecce Homo painted after Albrecht Dürer,

Hofmann Prayerbook, manuscript illuminated by Nicolas Glockendon, Nuremberg, c. 1513-1514

118 x 87 mm, 299 leaves, 10 (almost) full-page miniatures, 120 large (of which 39 historiated) initials





Communion for a Lady, presumably Helena Hofmann (d. 1514) and St. Erasmus illuminated by Nicolas Glockendon, Nuremberg, c. 1513-1514

118 x 87 mm, 299 leaves, 10 (almost) full-page miniatures, 120 large (of which 39 historiated) initials



Hofmann Prayerbook illuminated by Nicolas Glockendon,

Nuremberg, c. 1513-1514 118 x 87 mm, 299 leaves, 10 (almost) full-page miniatures, 120 large (of which 39 historiated) initials

# Initials and playful border decoration by Nicolas Glockendon

Hofmann Prayerbook, Nuremberg, c. 1513-1514







Er vs. sinem vatterland mit gewonet hat / memee vill peht sin lande sep das beste. Onno wiewol doch villeit also ertjogen werden das sp in fremde vnbekante land nit komen spnt Ond was fremdes ge hozt wirt/das ist in lieplich zubözen/noch bettent spes sieber gesehen. Oartju wer hohe ding zu erfa ren underston will den darff nit benugen eins landes kuntschaft. Oarum durch fert einer vil landes

ourch ritterschaft. Der ander durch andacht. Der erit durch kaufmaschatz der sierd wunder zu erfarn. Der fünst umb mpnn und lied. Aber under al sen lantfarern lyset man von keinem als vil als vo dem ritter der oz duch mit erdicht/aber durch personsich erfarn befunden hat. Dund wann mich bedunckt das der warheit slychhellis sin/wil ich denen ope die land erfa ren/auch denen die got durch sin wunderwerck erkenen wöllen/die weg und land/geteutschaft under hunderwerck erkenen wöllen/die weg und land/geteutschaft under hunderwerch en gelland/die der durch der berkunden. Wann eins males komen den von dit kumstrechen kauffleut zen Bzugk/die die die dich gern gehört here. Durch dern bet wilsten/ich obgenanter Otto von Demeringen/Thumberre / von laten pund frantzopscher sprach zu tursch gebracht han

Getruckt zu Berasturs Johannes pauls: Anno Domini-M. CCCC-lexenij.

Johannes von Montuilla Ritter, Reysen und wanderschaff or: Johannes Mandeville, Itinerarius, translated into German by Otto von Diemeringen. Strasbourg, Johann Prüss, 1484 Fifth German edition, second in Strasbourg; at the same time sixth illustrated edition.

# Oaserlie murt

Das el Capitel

As lano Balilea scosse an das gelobt sanoe und ligen vil heiliger
see darinn/als Naim/Cauarnaim/Betsapoa/Cozosapm Ceder
Cana gasisee da got upn machet us; wasser und vil ander see
Es meine etlich der anthicrist sol im gasisea in der stat Cozosapm gebozn
werden und sol des ersen sis Capharna pm regieren. Aber ander meinen

# Oas trine budt

han venselbe rubin me geschen/vno meine man es sei in allerwelt kein so sütter/so schöner over so grosser wann er ist so sar rot vno glesetto; man in gar ferre sicht. Ond meinet man er sep ves landes größer schatze. Onno so vas land em künig erwelet so geben spim von sein zü getzierde. Onno so vas land em künig erwelet so geben spim von sein zügetzierde. Onno so solck den seim ob im sicht so spin spim gehorsam vno haltent in für ein kunig. Den seim ereit er ann einer kronen. Ond der gros Can/ver da meint herre zespnüber alle welt ver hette gern den selben sein gekauft aber er mocht im nit werde wed vin erawung/vin güt/noch vin bette. Auch ist der kunig von macamerő ein rechter richter in spinem lande. Vno lasset nyeman kein vnrecht thün/vin zücht man sicher durch spin land. Vno hat spin land by tusent myle weit



Oas-roj-Capitel

fplen ist auch ein wpe lano vno hat wol acht hunvett mpl be
griffen pno jucht man von macameron var Aber fremoe leut
mugent nie wol ourch vasselbe lano kome on ver lantleut hilf

### EXTREMELY RARE, GERMAN EDITION

with woodcut initials, 8 exotic alphabets and 144 (instead of 149) illustrations in contemporary colouring

288 x 203 mm, 84 (instead of 87/88) leaves



# Dastrine budy

oas velo vnoer ein getzelt vff einen sessel (vno leit man sinen gantzen dare nasch zil im/vno richtent einen tusch für im/vno aruff brot vno wpn vno ander kose/vno einen napsf mit rosmilch vno zü im ein ross vno spn sing ander kose/vno einen napsf mit rosmilch vno zü im ein ross vno spn sing ander kose/vno ein ander psero gesatetelt vno zetzömet/vno strawet im garüb moie eroen/varinn oer man vno oas pfero/vas getzelt vno et tisch zesch mögen/vno vergrabent oann eins mit oem andern oatin pho meinent vas ein psero mit oem filbe sölle im misch genüg zeben/vn sölle pe me pfero vno silhe machen/vas er ewigelichen misch genüg kabe wann er sol im oer grüben wioer lebenoig werden/vn ein einand welt fann vno söl da als ein grösser wider lebenoig werden/vn einen ande velt fann vno söl da als ein grösser betrewerden als er hie was/vn essen welt fann vno söl da als ein grösser seppvno is upen no meinent auch das es gar ein berlich bezrebt seppvno is upenman sogetürst goerdanabe von im zetürre reden oder spn gedencken vor spnen fründen "Dinnache auch die selben grüben an heimlichen enden vf soem selde vnno bedeckene sp mit wasen durchdas spn deser er persessen werden. So ein keller von



Mandeville's legendary account of a journey to the Holy Land and beyond was one of the first illustrated books of the Strasbourg printer Wolfgang Prüss, published by him for the second time in 1484

# Das Kendelnich

oievarnach npe me gesahent. pno weis; nit obspoarsinn beliben over war sp kamen. Ono da wir nu in das that giegent da was es an dem ersten et was heiter vno gutte wes. pno da wir bp em halbe mpl gangen waren da hib sich der wes gar wunderlich an krummen pno kreissen/ nun hpn dann har/ vnb felssen vno ps sin hulsmen/ vno ward pe sinster pno pe sinster pno be emer gantje mpl als sinster das einer den andern nit gesehe moht ynder selben grossen met en so giengen wir wol ein gantje mpl wegs vno da zwischent da bekomen vns vil schwartzer thiere/ pno so ferre wir mercken oder gesehen mochten so warent sp gestalt als obsie weren be renover widde schwpn/pno die tete glych als obsie pns verschlinde wol ten/ooch theten sie vns nút/dann das sie vns zwischen de bein siessen/ vno machten vns zü fallen etwie dick. Ond da wir mit angse vno mit not yon den selben thieren kamen/da ward es em wenig heuter / vnnd da getruweten wir es solte besser varoen/da ward es noch vil boser/ wañ da wir furbas giengent da ward es wider finster/ vno komen wir da ciji



The Prüss woodcuts present a range of realities and wonders described by Mandeville: holy and fabulous sites of the East, their inhabitants and their script; with monsters, exotic animals and plants included.



# Spotlight on the Middle Ages

Dr. Jörn Günther · Rare Books AG

Manuskripte und seltene Bücher

info@guenther-rarebooks.com . www.guenther-rarebooks.com

